



Senioren 50+ wurden Aargauer Meister

Inhalt

2	Vereinssponsoren	9	Junioren B / Ca
3	Vorwort	9	Junioren Cb / Cc
4	1. Mannschaft	10	Junioren Da / Db
5	2. Mannschaft	11	Junioren Dc / Ea / Eb
5	3. Mannschaft	13	Junioren Ec
5	Frauenmannschaft	13	Junioren F / G
7	Senioren 30+	16	Porträt
7	Senioren 50+	16	Impressionen



Impressum

Herausgeber

FC Entfelden 2004
Postfach 144
5036 Oberentfelden
www.fcentfelden.ch

Redaktion / Insetate / Design

Philippe Riedo / Toni Lüscher /
Markus Walther
info@fcentfelden.ch

Satz / Druck

ZT Medien AG, Oberentfelden
Schönenwerderstrasse 13
5036 Oberentfelden
062 737 90 00
www.ztmedien.ch

Berichte / Fotos / Redaktion

Trainer der Mannschaften
Toni Lüscher
Jessica Riedo
Philippe Riedo

Verteiler

Alle Haushalte Ober-
und Unterentfelden,
Mitglieder FC Entfelden
und umliegende Fussballvereine



Engagement schießt ein Tor

Egal, ob Sieg, Niederlage oder Unentschieden: Wir feuern an. Als Ihr lokaler Finanzpartner engagieren wir uns für den Fussball in unserer Region. Darum unterstützen wir den FC Entfelden.

Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg
www.begegnungsbank.ch

RAIFFEISEN

die Mobilier

Generalagentur Aarau
Agentur Oberentfelden
Agentur Schöffland



SuterKeller Druck
vielseitig drucken.



Vorwort

Quo vadis, FC Entfelden?

Seit rund 40 Jahren bin ich nun beim FC Entfelden. Nein, stimmt nicht ganz, einige von Ihnen mögen sich bestimmt noch erinnern, als wir den FC Oberentfelden sowie den FC Unterentfelden hatten. In den 90er Jahren spielte man sogar gemeinsam in der 2. Liga, ich erinnere mich gerne an diese hartumkämpften tollen Derbys! Nun schreiben wir das Jahr 2017. Einiges hat sich geändert, seit 2004 gibt es den FC Entfelden. Gespielt wird auf dem legendären Bächen und dem 1990 gebauten Schützenrain. Wer an den Wochenenden durch die beiden Dörfer spaziert, dem fällt sofort auf, wie viele Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene ihrem Hobby auf diesen Plätzen nachgehen. Fussball verbindet, vor allem in der heutigen Zeit eine brisante Thematik. Wer genauer in unseren Verein schaut, der sieht, dass wir ein Verein für alle Schichten, alle Kulturen, ja für alle Menschen sind! Sogar Mädchen bzw. Frauen spielen heute Fussball, die Anzahl der weiblichen Fussballerinnen nimmt von Jahr zu Jahr zu. Der FC Entfelden, ein Verein für alle Menschen, ein Verein, der sich auch für die Integration starkmacht. Doch das Wachstum des Vereines hat nicht nur gute Seiten. Mit mittlerweile rund 240 Kindern und Jugendlichen und rund 120 aktiven Fussballerinnen und Fussballern (Tendenz steigend) sind wir mit unserer Infrastruktur total am Limit. Wenn man bedenkt, dass wir 18 Mannschaften haben, diese trainieren im Schnitt zwei Mal pro Woche und haben noch

Spiele an den Wochenenden, so sieht man, dass so einiges läuft auf den grünen Wiesen in Entfelden. Leider sind unsere Clubhäuser zu klein geworden, kleine sowie zu wenige Garderoben, Fussballerinnen können nicht duschen oder sich umziehen nach den Trainings, wenige Toiletten usw. Auch die Fussballplätze werden natürlich stark beansprucht. Im März/April sowie Oktober müssen wetterbedingt viele Spiele verschoben werden. Unser Allwetterplatz (Sandplatz) in Oberentfelden ist für Meisterschaftsspiele nicht mehr zugelassen, zudem ist er veraltet und kann nicht mehr optimal genutzt werden. Gespräche mit den Gemeinden über einen Kunstrasenplatz sind seit längerem im Gange, doch die angespannte finanzielle Situation sowie weitere Gründe verhindern leider das weitere Vorgehen. Jamern jedoch bringt nichts, schliesslich wollen wir den Kindern, Jugendlichen sowie auch den Erwachsenen ihr Hobby und die sozialen Kontakte bieten können. Wir sind mit Herzblut dabei, hoffen aber auch auf die Unterstützung, welche wir dringend benötigen, um in Zukunft weiterhin den Mitgliedern ihr Hobby zu ermöglichen. Denn die Frage ist erlaubt: Quo vadis, FC Entfelden?

Matthias Widmer
Vorstand FC Entfelden



LEUTWYLER & SANDMEIER
ARCHITEKTEN



PLANUNG · PROJEKTLEITUNG · BAUFÜHRUNG
Obere Dorfstrasse 6 · 5034 Suhr · Tel. 062 842 63 42 · www.L-und-S.ch

Moderne Architektur,
traditionelle Werte.



5034 Suhr



HÄRDI HOLZBAU

Bedachungen - Holzfassaden - Elementbau
Innenausbau - Isolationen - Altbausanierungen
Dachfenster - Böden - Terrassenroste
5036 Oberentfelden Tel. 062/723 94 66

haerdiholzbau@gmail.com www.haerdi-holzbau.com



Aktiv

Aargauische Kantonalbank
 Muhenstrasse 13/Ammann Center
 5036 Oberentfelden
 Tel. 062 738 33 33, www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

1. Mannschaft / Wintermeister – Absturz – Aufbäumen

In der Winterpause wurde es erstmals etwas unruhig im Umfeld der Mannschaft und die Konsequenz daraus waren die Abgänge vom langjährigen Kapitän Michael Wälty sowie von Kevin Burkhard, zwei äusserst wichtigen Spielern in der Vorrunde. Trotz diesen Unruhen wurde die Rückrundenvorbereitung am 10. Januar 2017 in Angriff genommen. Vom 8. bis 12. Februar wurde ein Trainingslager in Barcelona abgehalten. Nach Abschluss der sehr langen Vorbereitung begann die Rückrunde mit der Partie in Oftringen. Die Entfelder gingen wiederum 0:1 in Führung, sahen sich nach einer Stunde aber einem 3:1-Rückstand gegenüber. Durch die Einwechslungen der Lehmann-Brüder konnte dieser Rückstand in der 90. Minute mit dem 3:3 ausgeglichen werden. Leider konnte sich der Trainer mit diesem Punkt nicht zufriedengeben. Die Entfelder öffneten das Spiel und liefen in einen Konter und aus der darauffolgenden Standardsituation erzielte der FC Oftringen in der 93. Minute noch den 4:3-Siegtreffer. Welch eine Ernüchterung. Gegen die zweite Mannschaft des FC Gränichen wurde auch das Rückspiel mit einem Tor Unterschied gewonnen, dieses Mal 2:1. Wie schon in der Vorrunde folgte auch in der Rückrunde am dritten Spieltag das Derby gegen den FC Suhr. Zu diesem Zeitpunkt das Duell Erster gegen Zweiter. Das Entfelder Trainergespann liess sich was Raffiniertes einfallen und liess Daniel Binder vollständige Manndeckung gegen den besten Suhrer Bruno Justino Soares spielen. Dies wirkte, Soares ging bereits angeschlagen in die Partie und musste nach zahlreichen Schlägen nach 40 Minuten das Spielfeld verlassen. Zu diesem Zeitpunkt lagen die Entfelder dank Raoul Hauri mit 0:1 in Front. Kurz vor der Pause konnte Suhr zum 1:1 ausgleichen und Mitte der zweiten Halbzeit gingen sie sogar in Führung. Trotz eines Wechsels des verletzten Schiedsrichters blieb es bei diesem Ergebnis und so entschwand die erste Position der Tabelle in immer weitere Ferne für die Entfelder. Gegen die zweite Mannschaft des FC Gontenschwil konnte wieder ein siegreiches Torfestival gefeiert werden, dieses Mal endete die Partie mit 5:3. Die Partie in Buchs war, wie immer zwischen diesen beiden Mannschaften, ein Fight von der ersten bis zur letzten Sekunde und in genau jener erzielte der FC Buchs den nicht mehr für möglich geglaubten Ausgleich zum 1:1. Ein weiterer Punktverlust der Entfelder in letzter Sekunde. Es schien, als hätte dieser späte Gegentreffer erstmals Spuren hinterlassen bei den Entfeldern, denn auswärts gegen den FC Masis Aarau war es für die Zuschauer keine schöne Partie, welche die Entfelder am Ende mit 3:2 verloren. Diese Niederlage war die eine zu viel. Der Vorstand reagierte und ersetzte den Trainer Adis Kajtazovic durch seinen bisherigen Assistenten Remo Lehmann. Die Mannschaft wurde komplett durchgerüttelt und durch den Weggang des Trainers zeigten sich gewisse Spieler «solidarisch» und wollten ab diesem Zeitpunkt nicht mehr für den FC Entfelden spielen. Durch diese Neuorientierung stand das Team vor einer wegweisenden Partie auswärts gegen den FC Beinwil am See. Und welche Moral, zahlreiche Spieler, welche kaum zum Einsatz kamen in der bisherigen Rückrunde, zeigten, was sie konnten, die Mannschaft zeigte Charakter und erkämpfte sich einen verdienten 2:3-Sieg. In dieser Partie zeigte sich, dass die Entfelder trotz dieser Abgänge weiterhin an das Erreichen ihres Ziels glaubten. Bei enormer Hitze in Zofingen erreichten die Entfelder «nur» ein 0:0, da mehrere hochkarätige Chancen ausgelassen wurden. Einen weiteren Beweis der grossen Entfelder Moral erhielten die Zuschauer im Heimspiel gegen den Tabellenletzten Sarmenstorf. Bereits in der ersten Minute gingen die Sarmenstorfer mit 0:1 in Führung. Die Entfelder liessen sich allerdings nicht aus der Ruhe bringen und erzielten in regelmässigen Abständen Tore, so dass am Ende ein 3:1-Sieg zu Buche stand. Nun folgte bei brütender Hitze die Partie auswärts gegen Menzo Reinach und was die Entfelder in dieser Partie zeigten, war absolute Spitze. Die Mann-

schaft zeigte sich solidarisch, loyal und bereit zu kämpfen bis zur letzten Sekunde. Die qualitativ deutlich besseren Reinacher wurden stets unter Kontrolle gehalten und als bereits alle mit einem 0:0 rechneten, erzielte Juan Alessandro Cavenaghi nach genialem Zuspiel von Luca Ott den viel umjubelten 0:1-Siegtreffer. Nun schien es, als könne die Mannschaft alles überwinden, und die Euphorie wurde hochgehalten, denn in der darauffolgenden Partie wurde dem SC Schöftland erneut eine Packung mitgegeben, dieses Mal lautete das Verdikt nach 90 Minuten 4:0 für die Entfelder. Das Selbstbewusstsein schien nun grenzenlos und vielleicht wurde dies den Entfeldern in der Partie beim FC Ruppertswil zum Verhängnis, denn die Entfelder erwischten einen schwachen Tag und fuhren verdient mit einer 3:1-Niederlage nach Hause. Zum Abschluss dieser bis dato äusserst ereignisreichen Saison folgte ein Heimspiel gegen den Tabellenzweiten FC Küttigen. Hinsichtlich der Aufstiegsspiele wäre ein Sieg enorm wichtig gewesen, denn dann wären die Entfelder als Zweiter der Tabelle in den Aufstiegsspielen zu Hause auf den FC Niederwil getroffen. Bei einem Unentschieden oder einer Niederlage wäre Entfelden auf dem dritten Rang geblieben und dann wäre der Gegner auswärts der stärker eingeschätzte FC Fislisbach gewesen. Nach einer intensive Partie, in der die Entfelder erneut eine starke Moral zeigten und in den letzten zehn Minuten einen Zweiterückstand wettmachten, stand ein 3:3-Unentschieden auf der Anzeigetafel. Somit stand fest, dass die Entfelder auswärts in den Aufstiegsspielen auf den FC Fislisbach treffen würden und der FC Küttigen zu Hause auf den FC Niederwil. Was allerdings zu diesem Zeitpunkt bereits feststand, war, dass die Punkte, welche man in den Partien gegen Zofingen, Oftringen und Buchs in letzter Minute verspielte, aufgrund von Fehlentscheidungen, entscheidend waren, denn mit diesen Punkten wäre der FC Entfelden nach diesen 26 Spielen auf dem 1. Tabellenplatz gestanden. Das Aufstiegsspiel gegen Fislisbach wurde mit 15 Spielern, darunter fünf aus der 2. Mannschaft, in Angriff genommen. Es war zu sehen, dass die Fislisbacher mehr vom Spiel hatten, die Entfelder aber immer wieder gefährliche Gegenstösse lancieren konnten. So konnten die Entfelder jeweils auf den 1:0 und den 2:1-Rückstand reagieren, wodurch nach 60 Minuten ein 2:2 zu Buche stand. Die Entscheidung fiel dann aber bereits in der 65. Minute, als der FC Fislisbach nach einem Fehler in der Entfelder Hintermannschaft zum dritten Mal in Führung gehen konnte. Auf diesen Rückstand versuchten die Entfelder mit Vehemenz zu reagieren, doch die Energiereserven liessen ein erneutes Aufbäumen nicht mehr zu und so kam es, wie es kommen musste, und Fislisbach erzielte in der 90. Minute nach einem mustergültigen Konter den 4:2-Endstand. Geknickt und trotzdem voller Stolz und erhobenen Hauptes durften die Entfelder den Platz ein letztes Mal verlassen, denn was sie in dieser Partie nochmals zeigten, war grossartig. Von allen Seiten wurde Lob ausgesprochen für eine vorbildliche und aufopfernde Mannschaftsleistung. An dieser Stelle möchte ich nochmals ein riesiges Danke an Agim Krasniqi sowie seiner Mannschaft (2. Mannschaft) aussprechen. Es ist gar nicht genug hoch einzuschätzen, was er und seine Mannschaft für die erste Mannschaft geleistet haben, diese Loyalität, die Kollegialität, der Einsatz und Willen sind einzigartig. DANKE!

Fazit: Der angepeilte Aufstieg wurde zwar erneut verpasst. Der FC Entfelden darf sich aber auch für die Saison 2017/2018 auf eine aufgefrischte und hochmotivierte 1. Mannschaft freuen. Nun geht der Blick in eine hoffentlich erfolgreiche Zukunft, in der es für den FC Entfelden wieder möglich ist an alte Erfolge anzuknüpfen und neue Geschichten zu schreiben. Der FC Entfelden soll wieder eine grosse Adresse im Aargauer Fussball werden und auf allen Ebenen die Gegner das Fürchten lehren.



2. Mannschaft schaffte Ligaerhalt

Nach der durchgezogenen Vorrunde war mir klar, dass wir uns in der Winterpause gut für die Rückrunde vorbereiten mussten. Mit zahlreichen Hallentrainings und einigen Hallenturnieren hielten wir uns fit und waren bereit für die Rückrunde. Das Ziel war klar, nämlich so schnell wie möglich den Ligaerhalt sichern. Die Rückrunde verlief aber nicht wesentlich anders als die Vorrunde. Wir verloren gegen sehr starke Teams und zwischendurch konnten wir doch einige Punkte einfahren. Die Leistung und der Einsatzwille der Mannschaft stimmte jedoch in jeder Partie und vier Runden vor Schluss konnten wir uns den Ligaerhalt sichern. Mit vier Siegen, zwei Unentschieden und sieben Niederlagen (genau gleich wie in der Vorrunde) platzierten wir uns am Ende der Saison auf dem 10. Schlussrang von insgesamt 14 Mannschaften. In den 26 Spielen ergatterten wir 28 Punkte, erzielten 55 Tore und erhielten deren 86. Ich möchte es nicht unterlassen allen zu danken, die mich und meine Mannschaft in irgendwelcher Art unterstützt haben.

Der Trainer Agim Krasniqi

3. Mannschaft hat gestecktes Ziel erreicht



Nachdem Alban Ahmetaj für die Rückrunde das Traineramt niederlegte, weil er unsere Junioren-Ca-Mannschaft übernahm, musste für die 3. Mannschaft ein neuer Trainer gesucht werden. Mit Tommaso Bello wurde man fündig und er bereitete die Mannschaft mit zahlreichen Hallentrainings und Hallenturnieren gut auf die Rückrunde vor. Noch bevor das erste Meisterschaftsspiel stattfand, musste Tommi der Mannschaft bekannt geben, dass er nach dem ersten Spiel das Traineramt wegen beruflichen Gründen aufgeben muss. Die Mannschaft stand nun wieder ohne Trainer da und dennoch ging es weiter. Der Mannschaftskapitän Raphael Riedo übernahm ab sofort die Trainingsleitung und ich habe mich bereit erklärt, die Mannschaft während den Spielen zu betreuen. Ich wusste natürlich, dass dieses Team eine hervorragende Kameradschaft hat und sehr sozial miteinander umgeht. So durfte ich auch miterleben, dass die gesamte Mannschaft den Entscheid traf, einem Asylanten aus Somalia, der bereits seit dem Winter mit der Mannschaft trainierte, den Jahresbeitrag für die restliche Saison zu bezahlen, damit er auch an den Spielen teilnehmen konnte. Was für eine Geste! Somit hatten wir zwei sehr anständige, freundliche und liebenswerte Asylanten in der Mannschaft. Das Team sprach nicht nur von Integration, es machte sie auch. Chapeau! Das Ziel für die Rückrunde wurde folgendermassen gesteckt: einen Punkt mehr (also 8 Punkte) einfahren als in der Vorrunde. Das erste Spiel ging verloren. Das zweite Spiel ging verloren und zudem haben sich noch zwei Spieler vom 16-Mann-Kader für die gesamte Rückrunde verletzt. Dazu kam noch, dass ein Spieler, in der Rekrutenschule war und nur am Wochenende zur Verfügung stand. Ebenso hatte es Spieler die einige Male nicht zur Verfügung

stehen konnten, weil sie arbeiten oder anderen wichtigen Verpflichtungen nachkommen mussten. Aber auch hier gab es Lösungen, denn die 2. Mannschaft, die Senioren 30+ und die Junioren B halfen immer aus, wenn es nötig war. Im dritten Spiel mussten wir wieder als Verlierer vom Platz. Im vierten Spiel gab es endlich den ersten Punkt. Das fünfte Spiel ging wieder verloren. Im sechsten Spiel konnten wir wiederum einen Punkt einfahren. In den nächsten zwei Spielen blieben wir punktelos. Nun folgten zwei Spiele, die wir verdient gewannen. Somit erreichten wir unser Saisonziel von acht Punkten. Die letzten zwei Spiele gingen wieder verloren, wobei zu sagen ist, dass wir im letzten Spiel gegen den Tabellenführer die beste Saisonleistung zeigten; obwohl wir 3:0 verloren, verliessen wir den Platz als gefühlte Sieger. Am Ende resultierte der 11. Schlussrang von insgesamt 15 Mannschaften. Für mich persönlich stand die Platzierung nicht im Vordergrund. Viel mehr Freude bereitete mir, wie die Mannschaft miteinander umgegangen ist und Spass am Fussballspielen hatte. Darum steht jeder einzelne Spieler dieses Teams bei mir auf dem 1. Tabellenplatz. Ich möchte mich auch auf diesem Weg bei Raphael Riedo für das Leiten der Trainings bedanken. Ebenfalls geht ein grosser Dank an die Spieler der 2. Mannschaft, der Senioren 30+ und der Junioren B, die ausgeholfen haben.

Der Mannschafts-Coach Philippe Riedo

Frauenmannschaft erreichte Ziel nicht



Die Winterpause nutzten wir, um uns optimal auf die Rückrunde vorzubereiten: Wir trainierten regelmässig in der Halle und bestritten zwei Hallenturniere in Aarburg und Klingnau. Zudem suchten wir weiterhin nach Spielerinnen, um unser Team zu vergrössern. Am 2. April 2017 starteten wir in die Rückrunde. In unserem 1. Spiel trafen wir auf den FC Mutschellen. Unsere Vorsätze für die Rückrunde konnten wir in die Tat umsetzen! Dank grossem Einsatz konnten wir das Spiel knapp mit 2:1 für uns entscheiden! Der Start in die Rückrunde war somit geglückt und motivierte uns für die kommenden Spiele. Im zweiten Spiel trafen wir auf den FC Neuenhof. Dieser schloss die Frühjahrsrunde auf dem guten 4. Platz ab und wir waren entsprechend gefordert. Doch trotz starkem Gegner konnten wir an unseren Erfolg aus dem ersten Spiel anknüpfen und nahmen gegen den FC Neuenhof erneut 3 Punkte mit nach Hause. Mit diesen zwei Erfolgserlebnissen waren wir auch für unser drittes Spiel gegen den SC Zofingen guten Mutes. Trotz guter Teamleistung kamen wir aber leider nicht über ein 3:4 hinaus und mussten so unsere ersten Punktverluste in der Rückrunde hinnehmen. Aufgrund vieler verletzungsbedingter Ausfälle schrumpfte unser Kader im Verlaufe der Frühjahrsrunde. Leider konnten wir an den erfolgreichen Start in die Rückrunde nicht anknüpfen und trotz grossem Willen und Einsatz kein Spiel mehr für uns entscheiden. So konnten wir unser Ziel für die Rückrunde, einen einstelligen Tabellenplatz, leider nicht erreichen. Aber trotz vieler Niederlagen und Enttäuschungen hielten wir als Team stets zusammen und gaben nie auf. Auf diesem Weg möchten wir unseren beiden Sponsoren nochmal ganz herzlich danken: Mett-

HOLZMAXX

HolzMaxx AG
Nidermattstr. 10
5037 Muhen

Tel. 062 842 01 01
Fax 062 842 05 05

info@holzmaxx.ch
www.holzmaxx.ch

A B STORENSERVICE AG

Aussenbereich

- Lamellenstroen
- Rolladen
- Jalousien (Aluminium)
- Sonnenstoren/Stoffersatz
- sämtliche Reparaturen

Innenbereich

- Rollos/Plisseestore
- Senkrechtlamellen
- Insektenschutz

Ausserfeldstrasse 9
5036 Oberentfelden
Tel. 062 737 55 55

Oberlon 1
4616 Kappel
Tel. 062 737 55 59

Waldmannstrasse 67
3027 Bern
Tel. 031 992 23 63
www.ab-storenservice.ch

2201164

Das Mercedes-Benz C-Klasse Coupé



Mercedes-Benz

auto schmid ag
5035 Unterentfelden, www.autoschmid.ch



Hoppla!

Das wäre bei uns nicht passiert.
www.suterkeller.ch



SuterKeller Druck
vielseitig drucken.

ZT Medien AG, Schönenwerderstrasse 13, 5036 Oberentfelden
Telefon 062 737 90 00, info@suterkeller.ch, www.suterkellerdruck.ch



ler Metallbau, Kölliken, für unser neues Dress und Fusspflege Doris Marty für die neuen Trainer. Und da wir nun schon bei den neuen Trainern sind: Andi hat sich nach einem Jahr als Trainer bei uns leider verabschieden müssen, da er beruflich zu viel um die Ohren hatte. Hiermit möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Andi für alles, was er uns auf dem Platz beigebracht hat, und seinen Einsatz bedanken! Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute! Mit Matthias Widmer haben wir ab sofort einen engagierten Trainer gefunden, der zusammen mit Nadya Hediger das Team weiterführen wird. Herzlich willkommen im Team Mätthu und wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Alina Oegerli, Spielerin Frauenmannschaft

Senioren 30+ haben Ziel umgesetzt

Während dem Spätsommer 2016 stieg die Nachfrage beim FC Entfelden nach einer Senioren-30+-Mannschaft. Diverse motivierte Spieler aus der Region meldeten sich voller Tatendrang zur Teambildung. Auf der Suche nach einem geeigneten Trainer fragte der FC Entfelden einen ehemaligen Trainer, der bereits schon für den Verein tätig war, ob er das Traineramt übernehmen möchte. Massimo Bella hat nach kurzer Überlegung zugestimmt und gleich noch weitere engagierte Spieler für die Senioren 30+ gewonnen. Man kennt sich im Senioren-30+-Team und hat von Beginn des ersten Trainings im September 2016 bereits grossen Spass und Ziele für die kommende Saison. Mit dem Wissen, im Frühling 2017 in die Rückrunde der Meisterschaft zu starten, motiviert das Team sich untereinander kollegial, zeigt Einsatz und Teamgeist. Jeweils mittwochs trainiert das tatkräftige Team gemeinsam für das Ziel, in der Meisterschaftsrückrunde 2016/2017 nicht Letzter zu werden. Dieses Ziel wurde zur Freude aller Männer umgesetzt. Die Zeit als neue Mannschaft wurde in der Rückrunde sehr genutzt, um sich besser kennenzulernen und somit erfolgreich in die Saison 2017/2018 zu starten. Voller Tatendrang freuen sich unsere Senioren 30+ auf die neue Saison 2017/2018 und hoffen auf eine erfolgreiche Meisterschaft.

Der Trainer Massimo Bella



Senioren 50+ wurden Aargauer Meister

Nach der hervorragenden und überraschenden Vorrunde starteten wir voll motiviert in die Rückrunde. Unser Ziel war es, da weiterzufahren, wo wir aufgehört hatten. So lange wie möglich an der Tabellenspitze zu verweilen. Am freiwilligen Wintertraining nahmen nur wenige teil, was sich auf die Fitness von einzelnen Spielern auswirkte. Darum war die einmonatige Rückrunden-Vorbereitung enorm wichtig für unser Team und auch eine Herausforderung. Der gemütliche Teil

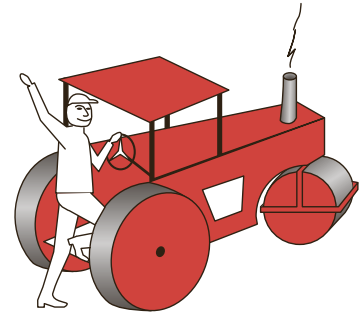
kam in dieser Phase aber auch nicht zu kurz. Endlich begann die Rückrunde! Ausgerechnet beim ungemütlichen FC Rothrist. Der Mannschaft merkte man an, dass die Automatismen noch nicht griffen, trotzdem konnten wir das Spiel mit 2:1 für uns entscheiden. Nach einer zweiwöchigen Spielpause fuhren wir nach Brugg. Ein starker Gegner, der uns auf dem Platz das Leben so richtig schwer machte. Nach einem harten und ruppig geführten Spiel konnten wir die Heimreise mit einem verdienten 0:0 antreten. Gegen den FC Biberstein-Rohr verteilten wir keine Geschenke und schlugen diesen, erwartungsgemäss klar mit 6:1. Danach folgte nun das wichtigste Spiel der Rückrunde. Im Aargauer-Cup-Halbfinal erwartete uns der FC Baden. In einer mehrheitlich ausgeglichenen Partie mussten wir uns knapp mit 2:1 geschlagen geben. Der grosse Traum vom Cupfinal oder evtl. sogar vom Doublegewinn war leider ausgeträumt. Doch niemand hätte Anfang Saison gedacht, dass wir bis in den Halbfinal vorstossen würden. Wir hatten nicht lange Zeit, dem Cup nachzutraumern, da bereits Tage später das wichtige Spiel gegen den FC Windisch auf dem Programm stand. Wir zeigten Charakter und besiegten die Windischer problemlos mit 4:1. Nur vier Tage später kam mit Bremgarten-Muri ein weiterer Kandidat für die vorderen Ranglistenplätze auf den Schützenrain. Auch dieses Team trat die Heimreise ohne Punkte an. Gleich mit 4:0 besiegten wir den Vierten der Meisterschaft. Juventus Wettingen, unser nächster Gegner, stand von Beginn an auf verlorenem Posten. Die netten Italiener überfuhren wir gleich mit 9:1. Das verrückteste Meisterschaftsspiel fand einmal mehr in Dottikon beim FC Bünz-Maiengrün statt. In der Pause stand es 2:0 für den Gegner. Nichts passte in diesem Spiel zusammen. Wir spielten unsere schlechteste Halbzeit «EVER». Das veranlasste Remo Hunziker, unseren Stürmer, eine Harasse Bier in Aussicht zu stellen, falls wir das Spiel noch wenden würden. Aus unbestätigten Gerüchten glaubte er selber nicht an ein Comeback der Mannschaft. Er schoss deshalb alle drei Tore selber zu einem für uns unerwarteten 3:2-Sieg. Sieben Tage später kam der grosse Mitfavorit FC Buchs nach Oberentfelden. Das kapitale und wegweisende Spiel um den Titel. Eine gewisse Nervosität war auch bei uns auszumachen. Schon bald merkte man im Spiel, dass es unser «Meistertag» werden kann. Der Gegner konnte gegen uns keine Akzente setzen und ging sang- und klanglos mit 6:0 unter. Die Meisterschaft wurde somit eine Runde vor Saisonabschluss verdient zu unseren Gunsten entschieden. In unserem letzten Spiel gegen den FC Mellingen wollten wir vor unserem heimischen Publikum die Meisterschaft würdig beenden. Leider konnten wir diese Saison die Mellinger nicht bezwingen. Die einzige Mannschaft, welche uns gleich zweimal (erstes und letztes Spiel) geschlagen hat. Ein Vertreter des Aargauischen Fussballverbandes übergab uns den Meisterpokal und, um den Titel gebührend zu feiern, noch einen Karton Bier dazu. Durch ein Missverständnis gab der Clubhaus-Wirt unser Bier dem FC Mellingen, welcher sich ob dem Sieg und dem geschenkten Bier freute und auch ausgelassen mitfeierte. Zum Abschluss der Saison fand bei René Junker und Daniela das Saisonabschlussfest statt, was nebst der tollen Meisterschaft zum Höhepunkt der Saison gehörte. Wenn es ums Feiern geht, sind wir alle kleine Weltmeister!

Statistik der vergangenen Saison

- Meister und Aargauer-Cup-Halbfinalist
- 24 Trainingseinheiten wurden absolviert
- Die Trainingsfleissigsten: Stephan Erismann und Christian Glumpler (23), Ueli Keller (21), Giuliano Tres (20) und der Trainer Toni Lüscher (19)
- 18 eingesetzte Spieler in der Meisterschaft und im Cup
- 22 Spiele (Meisterschaft 18 / Cup 4)
- Die Spielfleissigsten: Ueli Keller (22), Viktor Meier, Toni Lüscher (21) und Stephan Erismann (20)
- 17 Siege / 2 Unentschieden / 3 Niederlagen
- Höchster Sieg: 9:1 gegen FC Juventina Wettingen

Stierli Strassenbau AG

Alte Gasse 9 ■ 5035 Unterefelden ■ Telefon 062 723 55 55
Fax 062 723 60 01 ■ Natel 079 222 33 74



Elektro Räss

Elektro R. Räss AG
Schönenwerderstrasse 15
5036 Oberentfelden

Telefon 062 737 20 20 info@elektorraess.ch
Telefax 062 737 20 25 www.elektorraess.ch

MAURIZIO CAROLI MALERGE SCHAFT

Malergeschäft Maurizio Caroli
Professionelle Maler- und
Tapezierarbeiten aller Art

Wässermattweg 6, 5036 Oberentfelden

T 062 534 68 93, M 079 208 41 89
caroli.malergeschaeft@bluewin.ch

Ein **sicherer Wert.**

Die Allianz Arena steht für Spitzenleistung und Begeisterung. Genau so, wie unser erfahrenes Team für kompetente Beratung, Sicherheit und Servicequalität steht.

Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Generalagentur Kurt W. Ineichen
Hintere Bahnhofstrasse 8, 5001 Aarau
www.allianz-suisse.ch/kurt.ineichen

Ihre Berater:
Reto Suter, reto.suter@allianz-suisse.ch
Peter Widmer, peter.widmer@allianz-suisse.ch
Tel. 058 357 52 52

Allianz

Hier könnte Ihre
Werbung stehen
info@fcentfelden.ch

Önstig kaufen bei
hrShop

An- Verkauf

hone - iPad - iPod & Samsung - Htc etc. Express Reparatur

info@ihrshop.ch Bahnhofplatz 4 ☎ 076 499 41 4
www.ihrshop.ch 5000 Aarau ☎ 062 558 70 3

[Sunrise](#) [Swisscom](#) [Yallo](#) [Salt](#) [Upc Cablecom](#)



- Höchste Niederlage: 3:1 gegen Mellingen
- Total geschossene Tore: 69
- 10 verschiedene Torschützen erzielten unsere Tore
- Die besten Torschützen: René Junker und Remy Hunziker mit je 14 Toren, Stephan Erismann (9), Dario Viero (5)
- Erhaltene Tore: 18

Zu guter Letzt möchte sich die Mannschaft der Senioren 50+ bei allen Frauen und Partnerinnen bedanken für das grosse Verständnis, welches sie dem Hobby ihrer Männer entgegenbringen. Wir freuen uns auf die Saison 2017/2018 mit vielen spannenden und schönen Begegnungen auf dem Schützenrain. Hopp FC Äntfælde!

Der Spieler und der Trainer Fouad Widmer und Toni Lüscher

Junioren B taten sich schwer

Nach dem Aufstieg in die 1. Stärkeklasse freuten sich alle auf die neue Herausforderung. Die Mannschaft bereitete sich gut vor und war zuversichtlich den Ligaerhalt zu erreichen. Zu Beginn der Meisterschaft lief es so, wie man sich dies vorgestellt hatte. Mit zwei Siegen und zwei Unentschieden konnte sich die Mannschaft im Mittelfeld etablieren. Je länger die Meisterschaft dauerte, desto häufiger kamen die Probleme. Im Spiel gegen Wettingen verletzten sich einige Spieler in der ersten Spielhälfte und so beschloss der Trainer in der zweiten Halbzeit nicht mehr anzutreten, was natürlich eine Forfait-Niederlage nach sich zog. Die Verletzungen waren so gravierend, dass das Kader zusammenschmolz und die beiden letzten Meisterschaftsspiele ebenfalls kampflös dem Gegner überlassen werden mussten. Mit drei Forfait-Niederlagen war das Schicksal «Abstieg» besiegelt.

Junioren Ca steigen auf

Die Mannschaft bereitete sich im Winter seriös und zielstrebig auf die Frühlingsmeisterschaft vor, denn sie hatte vor, um den Gruppensieg zu spielen. Von Beginn der Meisterschaft weg trug die gute Vorbereitung Früchte, denn vom ersten Spiel bis zur letzten Partie spielte die Mannschaft um den Gruppensieg mit. Am Ende belegten die Junioren Ca den hervorragenden 2. Schlussrang mit 7 Siegen und 2 Niederlagen. Der FC Klingnau lag mit 7 Siegen und 2 Niederlagen auf dem 1. Schlussrang, da er weniger Strafpunkte hatte. Er ist somit berechtigt in die Coca-Cola Junior League aufzusteigen. Der FC Klingnau verzichtete jedoch auf den Aufstieg und deshalb kamen die Entfelder in den Genuss, in die Coca-Cola Junior League aufzusteigen. Die Mannschaft freut sich jetzt schon auf die sicherlich nicht einfache, aber reizvolle Aufgabe.



Junioren Cb mit toller Saison

Für uns Trainer war es eine ganz spezielle Frühlingsmeisterschaft, denn es war unsere letzte Saison mit diesen Kids, die wir schon seit den Junioren E begleitet haben. Nach wieder einmal einer fast fünfmonatigen Hallensaison und wie gewohnt weniger erfolgreichen Hallenturnieren ging es dann endlich wieder nach draussen. Wie in jeder Frühlingsrunde blieb kaum Zeit für eine grosse Angewöhnung an den Rasen. Unser erstes Spiel hatten wir auswärts gegen Niederwil, das wir souverän mit 6:1 gewinnen konnten. In der Folge wurde in den Trainings gezielt auf Ballschule, Raumaufteilung, Taktik gearbeitet. Dies versuchten wir dann in den Spielen umzusetzen. Wenn man bedenkt, dass wir einmal mehr im körperlichen Bereich gegenüber unseren Gegnern unterlegen waren, so war die Frühlingsrunde für uns trotz allem ein Erfolg. Aus 10 Spielen resultierten 5 Siege, 2 Unentschieden sowie 3 Niederlagen und mit einem Torverhältnis von 46:31 belegten wir den tollen 5. Schlussrang. Nach dem letzten Spiel zuhause gegen den Leader Niederlenz feierten wir die letzte gemeinsame Saison mit leckeren Pizzas und Getränken. Ein grosser Dank an die Eltern, welche uns diesen Abschluss gesponsert haben. Zur grossen Überraschung erhielten wir von der Mannschaft einen tollen Pokal, welcher uns sehr berührte und stolz machte! Wir bedanken uns bei den Spielern, mit denen wir eine tolle und lustige Zeit verbringen durften. Es war spannend die Entwicklungen jedes Einzelnen erleben zu dürfen. Ein grosser Dank auch an die Eltern, welche uns immer unterstützt haben, denn ohne dieses Engagement hätte es nicht so gut funktioniert. Wir haben fertig!

Die Trainerin und der Trainer Dömi Wallimann und Matthias Widmer



Die Stehaufmännchen der Junioren Cc

Mit einer lebhaften Truppe aus Junioren sind wir zum Ende des letzten Sommers in die neue Saison gestartet. Obwohl unsere Energiebündel alle sehr begeistert dem Spiel mit dem runden Leder frönen, mussten wir schon früh merken, dass es keine leichte Saison werden wird. Einige der Nachwuchs-Fussballer wiesen Defizite im technischen und/oder konditionellen Bereich auf und anderen spielte die Pubertät einen Streich, indem sie entweder mit Verspätung oder wenn, dann viel zu schnell in die Höhe sprossen. Und wieder andere hatten Mühe in den Bereichen Trainingsdisziplin, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Unsere Befürchtungen bestätigten sich bereits früh. Mal waren wir dem Gegner körperlich unterlegen, mal technisch, und dann gab es noch einige jener Spiele, an denen man einfach kein Glück hat. So reihte sich Niederlage an Niederlage und wir begannen

uns zu sorgen. Nicht weil wir am unteren Ende der Tabelle standen, sondern weil wir befürchteten, dass die Jungs den Spass am Fussball verlieren würden. Diese Bande von Stehaufmännchen hat uns aber schwer beeindruckt, denn trotz der Negativ-Serie blieben sie stets positiv eingestellt und haben selbst bei hohen Rückständen nicht aufgegeben und tapfer bis zum Schlusspfiff um jeden Ball gekämpft. So kam es, dass wir dank grosser Einsatzbereitschaft und starkem Teamgeist doch noch einige Punkte einfahren und sogar einen Sieg feiern konnten. Nach dem letzten Spiel war dann den jungen Männern die Erleichterung über das Ende der Saison spürbar anzumerken. Trotz guter Stimmung im Training und anhaltender Begeisterung für den Sport hat die hohe Anzahl an Misserfolgen an den Nerven gezerrt und einige Spieler stark beschäftigt. Wir Trainer sind aber ungeachtet der vielen Niederlagen mehr als stolz auf unsere Mannschaft, denn jeder der Spieler hat sich während diesem Jahr weiterentwickelt und einen Schritt nach vorne gemacht. Sowohl in sportlicher als auch in menschlicher Hinsicht. Und das zeigt uns, dass sich die Zeit, die wir als Mannschaft investiert haben, gelohnt hat. Trotz aller Widrigkeiten haben wir die Saison sehr genossen und wünschen den Jungs viel Erfolg für die Zukunft.

Die Trainer Michael Kägi und Mijo Lovric



Juniores Da haben Potenzial nicht ausgeschöpft

Nach einer punktemässig positiven Herbstmeisterschaft wollten wir vor allem versuchen, in spielerischer und physischer Hinsicht etwas zuzulegen. Um die Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen, haben wir uns entschlossen den bisherigen Führungsspieler in die Juniores C abzugeben, um auch ihm eine angemessene Weiterentwicklung zu ermöglichen. Im Wintertraining wurde vermehrt an der persönlichen Fitness gearbeitet. Dies bekam nicht allen gut, haben uns doch zwei Spieler/innen den Rücken gekehrt und sind aus dem Team ausgestiegen. Die verbliebenen Kadermitglieder haben aber gut mitgezogen und sich sehr gut auf die Frühlingsmeisterschaft vorbereitet. Zudem durften wir drei willige Spieler aus dem Db und dem Dc nachnominieren. Der Start in die Frühlingsrunde verlief in der Folge auch positiv. Vier Punkte aus zwei Spielen waren der verdiente Lohn. Mit den Frühlingsferien und den damit verbundenen Ferienabwesenheiten kam aber der Einbruch. Hatten wir in der Herbstmeisterschaft das Glück oftmals auf unserer Seite, so fehlte nun plötzlich dieser Aspekt. Auch wurden wir den Eindruck nicht los, dass nicht ganz alle mit dem gleichen Eifer bei der Sache waren. Kurz und gut: Das Team spielte unter den vorhandenen Möglichkeiten, was sich automatisch auf die Rangierung in der Tabelle auswirkte. So gesehen gelang unser Vorhaben, in spielerischer Hinsicht zuzulegen, nur sehr bedingt.

Designierten Führungsspielern gelang es oftmals nicht aus dem Schatten ihres ehemaligen Leaders herauszutreten und die Geschicke selber in die Hand zu nehmen. Leider verstanden auch weiterhin nicht alle, dass im Kinderfussball in erster Linie Basisarbeit wie genaues Passspiel, Laufen ohne Ball, Zweikampfverhalten und vor allem Teamgeist und Akzeptanz der Mitspieler gefragt sind. Oftmals fehlte uns auch die volle Konzentration in wichtigen Situationen. So mussten wir Punkte abgeben, was nicht zwingend nötig gewesen wäre. Im letzten Spiel stellten die Spieler doch nochmals ihr Talent unter Beweis und konnten dem Tabellendritten mit Team- und Kampfgeist drei Punkte abnehmen. Die Saison enden wir so auf dem 5. Platz. Positiv war die Zusammenarbeit unter den Trainern im Juniores-D-Bereich. Dafür gebührt den Trainerkollegen und -kolleginnen ein ganz besonderer Dank. Ebenfalls nochmals ein ganz grosses Merci an die Eltern der Spieler. Die Unterstützung, das Interesse und die Loyalität blieben auch in der Frühlingsmeisterschaft ungebrochen. Den Spielern, welche nun den Weg in die höhere Spielklasse und damit zum 11er-Fussball antreten, wünschen wir viel Erfolg und zahlreiche positive Erlebnisse.

Die Trainerin und der Trainer Murielle und Beat Clerc

Juniores Db konnten überzeugen

Das Wintertraining in der Halle nutzten wir, um das schnelle und genaue Zusammenspiel zu üben und in der Kraft und Ausdauer einen Fortschritt zu erzielen. Mit diesen guten Voraussetzungen starteten wir motiviert in die Frühlingsmeisterschaft. Gleich beim ersten Spiel konnten wir einen Sieg landen. Aber nicht wie in den anderen Jahren folgte eine Negativserie, sondern wir konnten weitere Siege nachlegen. Lange konnten wir uns auf dem 2. Zwischenrang halten. Eine solche gute Stimmung in der Mannschaft hatten wir schon lange nicht mehr. Diese konnte auch nicht durch die Niederlagen gegen die zwei stärksten Mannschaften in der Gruppe geschwächt werden. Im Gegenteil, bei einigen Spielen, wo es richtig eng wurde, konnten wir mit Beihilfe von ein bis zwei Spielern der Juniores Da nochmals richtig aufdrehen und so die Spiele für uns entscheiden. Die Spieler vom Da waren immer hoch motiviert und gaben vollen Einsatz für unser Team. Für die gute Zusammenarbeit mit den Trainern vom Da, Murielle und Beat, möchten wir uns bedanken. Am Ende der Saison konnten wir einen guten 4. Platz erzielen und für diese Rangierung möchten wir der Mannschaft gratulieren. Ein weiterer Saisonhöhepunkt kam am Schluss. Die Spieler, die neu zu den Juniores C wechseln, konnten bereits die ersten Trainings und Testspiele auf dem grossen Feld absolvieren und wurden provisorisch in Gruppen eingeteilt. Zum Schluss wünschen wir allen einen guten Start in die neue Saison 2017/2018.

Die Trainer Timo Schlatter und Patrick Widmer





Bei den Junioren Dc wäre mehr möglich gewesen

In der Winterpause bereiteten wir uns im Hallentraining, das allen grossen Spass gemacht hat, auf die Frühlingsmeisterschaft vor. Gegen Ende des Hallentrainings spürte man jedoch, dass wir uns alle auf die Trainings draussen auf dem Rasen freuten. Im ersten Spiel konnten wir mit einer starken Teamleistung den ersten Sieg einfahren. In den darauffolgenden Spielen lief es nicht mehr so gut. Obwohl wir zum Teil gute Leistungen zeigten, fehlte uns oftmals das Glück. Leider haben wir diese Spiele alle verloren, obwohl die Kids immer sehr bemüht waren bei den Spielen. Es wäre eigentlich mehr möglich gewesen, aber wir konnten selten ein Training mit dem gesamten Team durchführen, da immer jemand oder mehrere fehlten, was sehr schade war. Wir Trainer werden aus beruflichen Gründen das Traineramt niederlegen und wünschen den Juniorinnen und Junioren viel Spass und Erfolg bei den neuen Mannschaften.

Die Trainerin und der Trainer Tamara Jaluna und Fabian Hofmann



Erfolgreiches Jahr der Junioren Ea

Wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen. Aus einer guten Herbstmeisterschaft resultierte eine ebenso erfolgreiche Frühlingsmeisterschaft. Insgesamt konnten wir in diesem vergangenen Fussballjahr 16 Spiele austragen. Wir mussten den Platz nur viermal als Verlierer verlassen und gewannen insgesamt 12 Spiele.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns das ganze Fussballjahr unterstützt haben. Bedanken möchten wir uns auch bei denjenigen, die mit uns an die Auswärtsspiele gefahren sind. Allen Spielern, die nun eine Stufe höher kommen, dass heisst zu den Junioren D, wünschen wir viel Erfolg und weiterhin viel Spass.

Die Trainer Pascal Meier und Bruno Lienhard



Durchgezogene Frühlingsrunde der Junioren Eb

Nach den Hallentrainings sowie einem Hallenturnier in Eiken, wo wir leider nach den Gruppenspielen schon wieder die Heimreise antreten mussten, begannen wir wieder mit dem Aussentraining. Wir bestritten zwei Testspiele, die wir beide gewannen (SC Zofingen c 12:2 und SC Schöftland b 12:4). Am 7. April ging es dann los mit der Meisterschaft in Küttigen. In diesem Spiel rannten wir gegen eine starke und sehr junge Mannschaft immer einem Rückstand nach. Am Schluss gewannen wir das Spiel doch noch knapp mit 5:6. Bei unserem ersten Heimspiel nach den Frühlingsferien war der FC Kulm bei uns zu Gast. Auch dieses Spiel lief nicht nach unseren Vorstellungen und so verloren wir nach vielen Fehlern verdient mit 5:8. Bei unserem nächsten Spiel reisten wir nach Oftringen. Gegen diesen Gegner hatten wir bis jetzt immer sehr hoch verloren und wollten es diesmal besser machen. Und siehe da, wir hatten diesen Gegner von Anfang im Griff und erzielten so unsere Tore. Am Schluss gewannen wir das Spiel hoch mit 0:14. Beim nächsten Spiel war der FC Gränichen zu Gast. Wir begannen gut und gingen auch schnell in Führung. Aber plötzlich kehrte die Partie und das Spiel endete mit

ap tobler
immobilien

5035 Unterentfelden
www.aptobler-immo.ch

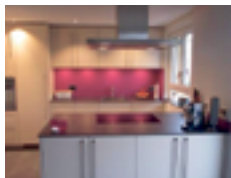
Raum
gestalter

AMMANN

Ammann AG
Industriestrasse 26
5036 Oberentfelden
www.ammann.ag

schmidli ag schreinerei | küchenbau | innenausbau

5033 buchs | telefon 062 824 00 20
www.schmidli-ag.ch | info@schmidli-ag.ch



Center | Shopping | Residenz

Ammann

Ammann & Co. AG

Muhenstrasse 9-13 | CH-5036 Oberentfelden
Tel. +41 (0)62 723 31 31 | info@ammann-company.ch
www.ammann-company.ch



Comestibles Graf & Co.

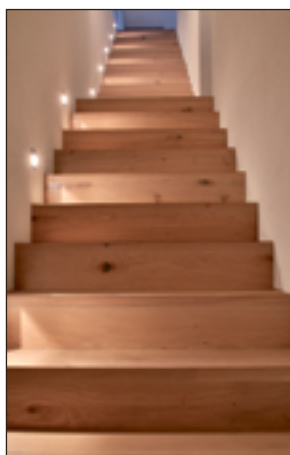
Frische Fische und
Meeresfrüchte, Wild,
Geflügel, Rauchfisch
und Feinkost.

Mühlegasse 1A
5742 Kölliken
Tel. 062 723 00 22
Fax 062 723 69 00
www.comestibles-graf.ch



Lenzburg

wir freuen uns auf Ihren Besuch



Ihr Fachmann für Bodenbeläge
h. frey ag

Hauptstrasse 60
5742 Kölliken
Telefon: 062 723 65 33
Fax: 062 723 66 15
www.frey-bodenbelaege.ch



Sandmeier
Fleisch und Feinkost

5742 Kölliken Hauptstrasse 27

Telefon 062 723 22 07
Fax 062 723 40 36
Natel 079 606 94 07



Maler Furter

dipl. Malermeister 5036 Oberentfelden
www.malerfurter.ch info@malerfurter.ch
Tel. 062 723 21 74 Fax 062 723 91 67



5:5. Im nächsten Spiel traten wir in Niederlenz an. In einem abwechslungsreichen Spiel behielten wir am Schluss mit 3:4 Toren die Oberhand. Am 27. Mai fand unser Juniorentag auf dem Schützenrain statt, bei uns war der FC Rohr zu Gast. Dieses Spiel lief von Anfang bis zum Ende nicht für uns und so verloren wir hoch mit 1:8. Im letzten Spiel reisten wir nach Rothrist. Dieser Gegner hatte bisher eine gute Saison gespielt und so spielte er auch gegen uns. Wir konnten unsere wenigen Chancen nicht nutzen und machten hinten zu viele Fehler und verloren das Spiel recht hoch mit 12:3. Mit 3 Siegen, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen beendeten wir die Meisterschaft nur auf dem 4. Platz. Auch dieses Jahr verlassen uns Spieler altershalber. Wir wünschen Flori Schnell, Malarayan Tharmasri, Gramos Morina, Shpejtim Mulaj, Edion Gashi, Nurudin Muhaxheri und Thanikan Thiyagarajah alles Gute bei den anderen Teams. Zum Abschluss möchten wir uns bei den Spielern und deren Eltern für ihr Engagement bedanken.

Die Trainer Walter Hirt und Peter Preisig



Die Junioren Ec machten Fortschritte

Nach Beendigung der Vorrunde wurde das Training in der Turnhalle weitergeführt. In den ersten Monaten standen Spass am Ball und Freude am Spiel im Vordergrund. In der zweiten Hälfte des Wintertrainings wurden dann auch vermehrt kleinere Koordinationseinheiten hinzugefügt. Ein Teil der Mannschaft durfte ein Hallenturnier bestreiten und der andere Teil ein Turnier auf Kunstrasen. Weil das Wetter im März noch schlecht war und die Rasenplätze erst im April freigegeben wurden, wurde das Wintertraining verlängert. Man merkte den Spielern an, dass sie darauf brannten, wieder draussen auf dem Rasen zu kicken. So ging es dann im April wieder los auf Rasen. Wir durften jeweils 14 Junioren einmal die Woche à 90 Minuten zum Training begrüßen. Das Trainerduo war sehr gespannt, ob die in der Halle antrainierten Automatismen ihre Früchte tragen werden. Diese koordinativen Fähigkeiten sind wichtig, um auf dem Feld die Position zu finden resp. zu halten. Laufbereitschaft setzen wir voraus, aber Disziplin und taktische Fähigkeiten müssen wir jeweils zusammen erarbeiten. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten wie jedes Jahr wurden die Trainingseinheiten immer besser. Erwähnenswert ist, dass die Trainings immer gut besucht waren. Ein klares Zeichen, dass hier eine Mannschaft zusammenwächst. In der Meisterschaft starteten wir gegen Suhr. Ohne Stammtorhüter haben wir uns vor allem in der 1. Halbzeit gut geschlagen und waren ebenbürtig. Nach der Pause allerdings waren wir läuferisch unterlegen, sodass eine knappe Niederlage resultierte. In den nächsten drei Spielen konnten alle Siege eingefahren werden. Während es gegen Schöffland noch

ein Krampf war, konnten wir gegen Auenstein auch die eine oder andere gelungene Spielkombination einbauen. Rothrist schliesslich war uns klar unterlegen, sodass gar keine Spannung aufkam, wer das Spiel gewinnen würde. Das fünfte Spiel in Kölliken ging leider verloren. Wir haben zwar ein sehr gutes Spiel gemacht, aber leider die Torchancen nicht in Tore umgemünzt. Zumindest wussten wir, an was wir noch arbeiten müssen. In Küttigen gab es dann das erste Unentschieden. In diesem Spiel konnten wir viele Situationen, an denen wir im Training gearbeitet haben, umsetzen. Ein schönes Spiel, das 4:4 endete. Wir merkten, dass unsere Mannschaft sich langsam von Spiel zu Spiel steigerte, das zeigte sich auch gegen das starke Oftringen. Uns gelang (fast) alles. Wir haben ein hervorragendes Spiel geboten. Schöne Spielzüge, Tore, Pässe, auch gekämpft bis zum Umfallen. Es war eine Freude, dem Spiel zuzuschauen. Das letzte Spiel gegen Buchs war sehr speziell. Buchs hatte bis anhin alle Spiele hoch verloren. Jedoch hat die Mannschaft für dieses Nachtragsspiel Spieler aus dem Ea rekrutiert, sodass wir nach 40 Minuten mit 12:3 im Hintertreffen waren. Was dann folgte, war eine Reaktion, zu der nur Mannschaften fähig sind, deren Teamgeist intakt ist. Wir haben uns in einen solchen Spielrausch hineingesteigert, dass der Gegner ab da regelrecht überfahren wurde. Wir konnten in den letzten 20 Minuten noch 8 Tore erzielen. Wäre das Spiel 10 Minuten länger gegangen, hätten wir es noch gewonnen. Originalton des Trainers: «SUPER GSII JUNGS, HAMMER LEISCHTIG UND CHARAKTER ZEIGT.» Uns Trainern ist ein faires Auftreten und eine hohe Leistungsbereitschaft wichtig und genauso haben sie sich verhalten. Einsatzfreudig, fair und lernbereit. Fazit: Einige Spieler haben sehr grosse Fortschritte gemacht. Dies nicht nur im Spiel, sondern auch ausserhalb des Spielfeldes. Wir konnten eine gute Truppe zusammenformen. Die neuen Spieler haben ihre Sache sehr gut gemacht. Auch wenn wir ein grosses Kader hatten (nur 11 Junioren können pro Spiel eingesetzt werden), haben immer abwechselungsweise alle Kinder gespielt. Wie jedes Jahr gibt es am Ende der Saison Veränderungen im Kader. Dieses Jahr werden 9 von 14 Kindern in die Junioren D wechseln. Das wird in der neuen Saison eine grosse Herausforderung für uns Trainer sein. Wir haben das letzte Training in der Saison bereits mit den künftigen Spielern absolviert und sind bereits sehr freudig gestimmt auf das kommende. Wie immer ein herzliches Dankeschön an die Eltern, Verwandte und Freunde, die uns immer unterstützt haben und die Mannschaft auch an die Auswärtsspiele begleitet haben.

Die Trainer Giuliano Tres und Bruno Paulin



Junioren F und G

Ein Jahr neigt sich mit einer spannenden Saison 2016/2017 dem Ende zu. 65 Kinder konnten Torsten (L1), Martin (L2), Patrick und Steven (M) sowie bei den kleinsten Giusi und Roberto betreuen und motivieren. 25 Kinder werden nach den Sommerferien eine neue

BAUDINGER & BAUDINGER

**Wir lassen
Sie nicht
im Offside
stehen.**

coop rechtsschutz
einfach anders.

Coop Rechtsschutz AG | Entfelderstrasse 2 | 5001 Aarau
T. +41 62 836 00 00 | www.cooprecht.ch

OWI TORTECHNIK

Seit 30 Jahren!

- **Garagentore**
- **Torantriebe**
- **Türen**
- **Briefkästen**

OWI Tortechnik AG
Suhrenmattstr. 7 • 5035 Unterentfelden
T 062 737 20 90 • E info@owi-tor.ch

www.owi-tor.ch



Selhofer

für eine saubere Umwelt

Selhofer AG
Industriestrasse 28
CH-5036 Oberentfelden
Tel. 062 723 23 88*
www.selhofer.ch

Wir sind Spezialisten für Unterhalts- und Reinigungsarbeiten in den Bereichen Kanalisation, Abflussleitungen in- und ausserhalb von Gebäuden sowie Öl- und Strassenschlamm Entsorgung.

Haben Sie ein konkretes Projekt? Oder möchten Sie uns näher kennen lernen? Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!



Herausforderung bei den Junioren E annehmen. Wir sind überzeugt, dass diese Kinder auch dort ihren Spass und eine super Juniorenzeit haben werden. Auf die verbleibenden sowie neu dazukommenden Kinder freuen wir uns schon jetzt. Beim Trainer-Staff bleibt es fast unverändert. Martin Huber legt zwar eine kleine kreative Pause ein, wir rechnen jedoch bald wieder mit ihm und bedanken uns für die tolle Arbeit, die er erbringt. Torsten freut sich auf die neuen L1-Kinder, Patrick und Steven werden neu die L2 übernehmen, Giuseppe und Roberto mit der Co-Trainerin Viviana Tres und Danilo Scalise werden die M- und G-Junioren trainieren.

Team L1

Eine kleine, feine Gruppe vom L1 wurde weiter von Torsten gefördert und gefordert. Bei verschiedenen Anlässen konnten die Spieler unter Beweis stellen, was die Mannschaft zusammen erreichen kann. Höhepunkt der Saison war sicherlich das Heimturnier. An einem milden Sonntagnachmittag und zugleich Muttertag konnten die Jungs sich mit anderen Mannschaften messen. Nicht das Gewinnen steht im Vordergrund, eine tolle Mannschaftsleistung ist in der Fussballschule wichtiger. Dies konnten die Jungs aus dem L1 mit schönen fussballerischen Aktionen den Zuschauern bieten. Nun wird eine neue Seite aufgeschlagen. Die Fussballschule gehört der Vergangenheit an. Bei den Junioren E werden die Kids neuen Herausforderungen begegnen – eine neue Mannschaft, grössere Spielfelder, längere und intensivere Spiele. Wir sind felsenfest überzeugt, dass die Kids die Herausforderung bravourös meistern werden, und wünschen Ihnen für die kommende Saison viel Spass beim Fussballspielen.



Team L2

Die Kinder aus dem L2-Team sind eine wilde Bande. Sie sind voller Energie, ziemlich laut und nicht immer ganz pflegeleicht. Dass jeder Schuh gebunden ist, gibt es praktisch nie, dafür bleibt am Ende des Trainings meistens die eine oder andere Trinkflasche oder Trainerjacke liegen. Nichtsdestotrotz, die Mädchen und Jungs geben immer vollen Einsatz und fehlen praktisch in keinem Training. Das Hauptziel ist nach wie vor, die Kinder bei den Grundtechniken weiterzubringen und gleichzeitig das Zusammenspiel zu fördern. Ball annehmen, Ball führen, Innenristpässe, sich frei stellen, das waren die wichtigsten Themen in den letzten zwölf Monaten. Das tönt nun ein bisschen langweilig. Wenn man diese Aufgaben aber in kleine Wettbewerbe verpackt und den L2-Mädchen und -Jungs serviert, dann geht es richtig ab. Einsatz total. Trainiert haben wir zwar nur einmal pro Woche, aber die Fortschritte sind nicht zu übersehen. Eindrücklich hat man dies auch beim Heimturnier gesehen. Trotz wenig Wettkampferfahrung wurden die meisten Spiele gewonnen – zum Teil deutlich. Nun ist die Junioren-F-Zeit vorbei und die Kinder sind bereit bei den Junioren E durchzustarten. Man kann nur hoffen, dass sie auch in Zukunft so viel Spass am Sport haben und voll bei der Sache sind. Ich jedenfalls wünsche ihnen dies mit ganzem Herzen und bin gespannt, was aus ihnen werden wird. «Sophia, Jael, Noelle, Loris, Devrim, Davud, Faruk,

Aaron, Christopher, Bleart, Till, Musli und Arian, ich wünsche euch viel Spass und Erfolg bei den Junioren E – weiter so.»



Team M

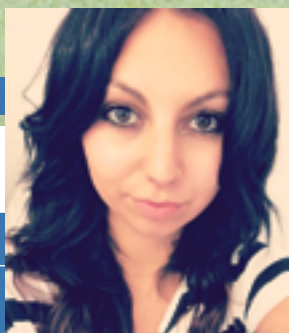
18 Kids, 2 Trainer, ein Co-Trainer, Leistung, Willen, viele glückliche Kinder. So erleben wir das Training der Junioren. Eine Präsenzliste ist überflüssig. Man könnte meinen, die Kids warten nur, dass es Mittwoch wird, damit die schönen Fussballschuhe montiert werden können und das Training beginnen kann. Die Kids spielen seit den Junioren G zusammen. Nun kommen die ersten Selektionen. Ein Teil der Kids geht in das L1 und andere werden in das L2 eingeteilt. Das Gewohnte wird gebrochen. Neue Kids, neuer Trainer, jedoch bleibt das Spiel das gleiche. Also packt die neue Saison und genießt das letzte Jahr in der Fussballschule, um danach den Sprung in die Junioren E zu wagen.

Junioren G

Die Junioren G werden langsam, aber sicher in die Fussballwelt eingeführt. Hinter dem Schauspiel, das im Fernsehen geboten wird, Ronaldo und Co., dahinter steckt viel Arbeit und Disziplin. Jedoch ohne Freude geht gar nichts. Von dieser bringen die Kinder mehr als genug mit, manchmal für uns erwachsene Trainer eine Spur zu viel. Lachen und Spass ist der perfekte Nährboden, damit die Kinder auf spielerische Art und Weise das Fussballspielen lernen. Leistung wird erbracht, wenn er sinngemäss ist. Wir Trainer bemühen uns nach diesen Kriterien die Kinder aufzubauen und ihnen auf spielerische Art das Spiel um das runde Leder beizubringen. Wir freuen uns heute schon auf die kommende Saison und hoffen auf tolle, spannende Events, die die Augen der Erwachsenen ins Staunen versetzen, was die kleinen Kreaturen zu leisten vermögen. Denjenigen Kindern, die eine Stufe weiter kommen, wünschen wir weiterhin viel Spass. Denjenigen, die noch eine Runde bei uns spielen, die Aufforderung: BLEIBEN WIR STETS AM BALL. Ein ganz spezieller Dank geht an die eingefleischten Mütter, die unsere Trainings bei Wind und Wetter – immer mit einem edlen Tropfen – verfolgen.

Der Trainer-Staff: Torsten Frei, Martin Huber, Patrick Giudici, Steven Lüscher, Roberto Scappaticci, Giuseppe Salvatore





Porträt

Tamara Jaluna

Fragen

Welche Funktion hast du beim FC Entfelden?

Spiko-Chefin (Spielbetrieb)

Was sind die schwierigen Aufgaben deiner Funktion?

Den Überblick zu behalten bei vielen Spielverschiebungen und allen gerecht zu werden bei den Anfragen.

Was sind die schönsten Aufgaben deiner Funktion?

Dass man mit vielen Personen im Kontakt ist und immer wieder neue Leute kennen lernt.

Was würdest du dir wünschen, wenn du einen Wunsch frei hättest?

Dass ich mit meiner Selbständigkeit weiterhin Erfolg habe.

Bist du verheiratet?

Nein.

Von welchem Fussball-Club bis du Fan?

Grasshopper Club Zürich, Inter Mailand und natürlich vom FC Entfelden.

Impressionen Junioren-F-Turnier und Junioren-G-Spielfestival

